

Formular Externe Vernehmlassung

Langsamverkehrskonzept Kanton Thurgau

Koordinierte Stellungnahme von: SVP Thurgau

Kontaktperson bei Fragen: Ruedi Zbinden, Präsident SVP Thurgau / 071 633 18 70 / praesident@svp-thurgau.ch

Beiliegend erhalten Sie den Entwurf des Langsamverkehrskonzeptes Thurgau (LVK TG). Der Kanton Thurgau unterbreitet Ihnen diesen Bericht zur Vernehmlassung. Zusammen mit den kantonalen Massnahmenblättern und Empfehlungen an die Gemeinden im Anhang stellt der Bericht das Dokument dar, das nach erfolgter Vernehmlassung bereinigt und anschliessend vom Regierungsrat verabschiedet wird.

Bitte tragen Sie ihre Anmerkungen und Begründungen in die **gelben Zellen** in untenstehendem Raster ein (Zeilen bei Bedarf kopieren, bei Massnahmenblättern bzw. den Empfehlungen an die Gemeinden die jeweilige Nr. ergänzen) und schicken Sie das ausgefüllte Formular **als Word-Dokument per Mail bis am 9. Dezember 2016 an das Tiefbauamt des Kantons Thurgau (andreas.schuster@tg.ch) mit Kopie an die bearbeitenden Planer (patrick.ackermann@ewp.ch).**

Das Formular ist in folgende Themenblöcke aufgeteilt:

- Allgemeines / Grundsätzliches
- Zusammenfassung
- Ausgangslage (Kap. 1)
- Vision und Ziele (Kap. 2)
- Analyse Ist-Zustand (Kap. 3)
- Entwicklungszustand Langsamverkehr (Kap. 4)
- Massnahmenentwicklung (Kap. 5)
- Umsetzung (Kap. 6)
- Massnahmen
- Empfehlungen an die Gemeinden
- Weiteres

Allgemeines / Grundsätzliches / Zusammenfassung

BITTE LEER LAS- SEN	Betreff	Änderungen und Ergänzungen (bitte für jedes Thema eine eigene Zeile benutzen)	Umgang mit dem Antrag (BITTE LEER LASSEN!)
	Allgemeine Bemerkungen	Die SVP Thurgau unterstützt den Grundgedanken des Konzepts, dass der Langsamverkehr LV im Zusammenhang mit dem öffentlichen und Motorisierten Individualverkehr MIV steht und als Gesamtes zu betrachten sind. Einige Gemeinden haben in diesem Sinne schon vorbildliche Arbeiten geleistet. Das Konzept ist ein umfassender Bericht, nach unserer Meinung, mit zu grossem Umfang und einigen Wiederholungen. Es fehlte wohl die Vorgabe mit dem Motto «Weniger ist mehr»? Wir hoffen, dass das umfangreiche Konzept keine unnötigen, zusätzlichen Aufwendungen an Administration, Planungen und Bewilligungsverfahren verursacht.	
	Mitsprache	Politische- und Schulgemeinden, Landeigentümer und Grundeigentümerverbände (HEV/VTL), sowie übrige betroffene Verbände und Organisationen sollen bei Abklärungen, Planungen und Festsetzen von Massnahmen frühzeitig angehört und informiert werden. Keine Alleingänge durch den Kanton!	
	Skating E-bikes	Skating- und Kanurouten sind nicht wichtig für den LV und werden anteilmässig von wenigen Nutzern in Anspruch genommen. Sie sind, wenn überhaupt, sehr untergeordnet miteinzubeziehen. Hingegen vermischen wir im Konzept den grossen Trend hin zu den E-bikes. Das Thema sollte speziell beleuchtet werden, hat es doch einen Einfluss auf Routen, Signalisation und anderem.	

Massnahmenentwicklung (Kap. 5)

BITTE LEER LAS- SEN	Betreff	Änderungen und Ergänzungen (bitte für jedes Thema eine eigene Zeile benutzen)	Umgang mit dem Antrag (BITTE LEER LASSEN!)
	Fachstelle Langsamverkehr	Eine Fachstelle für den Langsamverkehr und somit eine zusätzliche Arbeitsstelle einzurichten, lehnen wir ab. Die Aufgaben in diesem Bereich sollen im bisherigen, bewährten Rahmen erbracht werden. Das heisst, vor allem auf Stufe Gemeinde.	

Empfehlungen an die Gemeinden

BITTE LEER LAS- SEN	Nummer	Änderungen und Ergänzungen (bitte für jedes Thema eine eigene Zeile benutzen)	Umgang mit dem Antrag (BITTE LEER LASSEN!)

	Signalisation	Eine sparsam eingesetzte, aber wirksame Signalisation und Beleuchtungen am richtigen Ort verbessern die Sicherheit. Hier besteht noch ein Potential zur Optimierung.	

Weiteres

<i>BITTE LEER LASSEN</i>	<i>Betreff</i>	<i>Änderungen und Ergänzungen (bitte für jedes Thema eine eigene Zeile benutzen)</i>	<i>Umgang mit dem Antrag (BITTE LEER LASSEN!)</i>
	Gemeindewege	Bei Gemeindestrassen und -wegen soll die Hoheit bei den Gemeinden liegen. Bezahlt der Kanton Beiträge an Projekte zum LV, soll er eine Mitsprache erhalten.	
	Landverbrauch für LV, Motorisierter LV	Alle Bauten, auch solche für den LV, benötigen Land (meistens Kulturland). Deshalb sollen zum Beispiel Radwege nicht zu breit und grosszügig gebaut werden. Vielmals genügen auch schmale Wege und erfüllen den gewünschten Zweck. Die Landeigentümer und -bewirtschafter sind immer frühzeitig einzubeziehen. Zudem wünschen wir, dass auch der Motorisierte Langsamverkehr bei jedem LV-Projekt angemessen berücksichtigt wird, sodass keine Hindernisse für diesen entstehen.	